



Leila Sales

## THIS SONG WILL SAVE YOUR LIFE

Aus dem amerik. Englisch von Anja Herre

Kosmos 2015 • 317 Seiten • ab 16 • 14,99 • 978-3-440-14629-3

★★★★

*„Man denkt immer, es sei so einfach, sich zu ändern. Denkt man. Ist es aber nicht.“*

Für die 16jährige Elise ist das Leben nicht gerade leicht. Schon in der Grundschule war sie uncool und hatte keine Freunde, das hat sich bisher leider nicht geändert. Sie trägt die falsche Kleidung, hat die falsche Frisur, interessiert sich für die falschen Themen und hört die falsche Musik. Ihre Mitschüler schikanieren sie oder – was für Elise ebenso schlimm ist – bemerken gar nicht, dass es sie gibt.

Den ganzen Sommer hat Elise damit verbracht, ein neues Ich zu kreieren, hat alles über Mode, Parfüm, Stars, TV-Serien und Make-Up gelesen, was sie finden konnte, auswendig gelernt und gespeichert. Sie kleidet sich komplett neu ein – und muss feststellen, dass sie sich nach ihren alten Kleidern sehnt, nach dem neonroten Pullover oder nach den Einhornstiefeln. Nach außen kann sie sich verändern, aber sie bleibt doch das gleiche Mädchen. Für kurze Zeit überlegt sie sogar, sich umzubringen und es damit allen zu zeigen. Aber will sie das wirklich? Nein.

Nachts zieht Elise alleine durch die Straßen der Stadt, hängt ihren Gedanken nach und ist froh, dass sie niemandem begegnen muss. Aber dann wird sie von zwei Mädchen angesprochen, Vicky und Pippa, die vor einer alten Lagerhalle herumlungern. Immer donnerstags hat in diese Halle das *Start*, ein Underground-Club, geöffnet. Hier trifft Elise auf Menschen, die ihren Musikgeschmack teilen, die mit ihr sprechen und lachen und sie offenbar gar nicht uncool finden. Und hier trifft sie auch auf Char, den jungen DJ...

Elise ist eine sympathische und wortgewandte Ich-Erzählerin, die – wenn es nach ihrem Vater geht – einfach nur das Pech hat, intelligent zu sein und zu wissen, was sie will. Das sind nämlich die Dinge, die sie bei ihren Mitschülern zur Zielscheibe werden lassen; man verspottet sie beispielsweise, weil sie sich selbst als „eloquent“ bezeichnet – die meisten ihrer Mitschüler wissen nicht einmal, was das Wort bedeutet, aber es zeigt ganz klar, dass Elise anders ist, und wer anders ist, wird ignoriert oder gemobbt. Zuweilen wundert man sich, dass Elise in Gegenwart von Vicky und Char so schlagfertig und aufgeschlossen ist, während sie in der Schule stets nur stottert oder schweigt, wenn sie angesprochen wird. Sie setzt sich nicht zur Wehr, wenn andere sie beleidigen oder schikanieren, sondern erträgt es, obwohl sie sehr darunter leidet.



Im *Start*, in das sie sich fortan jeden Donnerstag heimlich schleicht, kann sie anders sein – so, wie sie ist. Hier traut sie sich zu tanzen, auch wenn sie dabei vielleicht blöd aussieht. Hier traut sie sich, ihre Gedanken offener als sonst auszusprechen. Hier traut sie sich, mit Char zu flirten und auf seinen Rat hin selbst Musik aufzulegen. Und das ist es, was sie beflügelt, was den Ausgleich zum schrecklichen Schulalltag gibt. Gleichzeitig ist es jedoch auch das, weswegen sie ihre Familie belügen muss, beispielsweise ihren Vater, wenn sie fortan immer donnerstags bei ihrer Mutter übernachten will. Die Eltern sind seit 10 Jahren geschieden und haben ebenso lange einen festen Plan, wann Elise bei wem ist. Diesen Plan bringt sie jetzt durcheinander, weil das *Start* viel näher am Haus ihrer Mutter liegt. Ihrem Vater gibt sie jedoch das Gefühl, nicht mehr gerne bei ihm zu sein, wenn sie bald sogar an zwei seiner Abende bei ihrer Mutter sein will, um sich von dort nachts wegzuschleichen.

Letztlich lernt Elise viel über sich und über ihre Mitmenschen. Sie erkennt, dass sich viele Menschen nie ändern werden, dass sie zwar die Rolle eines anderen spielen können, in ihrem Inneren aber immer gleich bleiben. Sie erkennt auch, dass sie selbst sich nicht ändern kann bzw. muss, weil sie im Grunde schon immer so war, wie sie sich im *Start* verhält. Sie hat diese Seite nur nie ausleben können, daher hielt sie sich für unbeliebt und hässlich.

Natürlich erinnert ***This song will save your life*** auch ein wenig an das Märchen des Tellerwäschers, der zum Millionär wird. Elise entwickelt sich in kurzer Zeit vom grauen, unbeliebten Mauerblümchen zur angesagtesten, sexy DJane in der Stadt. Das mag nicht ganz realistisch sein, aber das tut der Geschichte, die sich auf interessante Weise mit dem Erwachsenwerden und dem eigenen Charakter beschäftigt, keinen Abbruch.